



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Siegen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

28. Dekanat Siegen.

(Kreis Siegen und teilw. Wittgenstein.)

Der Bezirk des Dekanates gehörte im frühen Mittelalter zum Bistum Friglar-Büraburg, dann bis 1821 zum Erzbistum Mainz. Fast der ganze Bezirk fiel der Reformation anheim und mußte oft kurz nacheinander die Religion wechseln. 1832 ward das Dekanat aus den fünf Pfarreien: Irmgarteichen, Netphen, Röddchen-Wilnsdorf, Siegen gebildet; der erste Dechant war Pfr. Hestrich zu Siegen. Seitdem sind die Pfarreien Berleburg (1896), Keppel (1895) und Weidenau (1893 abgetrennt von Siegen) und die Missionspfarreie Freudenberg hinzugekommen, so daß das Dekanat jetzt 8 Pfarreien in einem Definiturbezirk umfaßt.

1. Berleburg.

Mission seit 1850; seit 1834 period. Gottesdienst von Schmallenberg aus; Pfarrei 1896. Ohne kirchl. Gem.-Vertretg. — Kirchenbücher seit 1850 (Nachträge seit 1842).

Pfarrbezirk zählt 728 Kath. (davon 230 vorübergehend), 22 495 Prot., 252 Jud., 105 Diss. und umfaßt

Berleburg, Pfarrsitz, Stadt, Post, Bahn; 354 Kath., 2229 Prot., 64 Jud., 1 Diss.; Stadt Laasphe (47 km, 40 S.); die Ämter: Arfeld (9 Gem.; bis 18 km, 38 S., darunter Schwarzenau 22 S.), Banse (bis 50 km; ohne Fischelbach; 5 S.), Berghausen (11 Gem.; bis 16 km, 175 S., darunter Dohlar, 69 S., Raunland, 72 S.), Erndtebrück (bis 40 km, 58 S.; darin Erndtebrück, 20 km, 52 S.), Girkhausen ohne Pfarrbezirk Neuaftenberg (10 km, 27 S.), die Gutsbezirke Sajn-Wittgenstein-Berleburg (bis 16 km, 26 S.) und Sajn-Wittgenstein-Hohenstein (50 km, 5 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Orst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. in hon. Patr. B. M. V. (Teil des Pfarrhauses), Neubau geplant. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Oratorium in Erndtebrück (1904); am 1. und 3. Sonntag des Monats hl. Messe. — 3. Gemieteter Betsaal in Laasphe; alle 14 Tage, im Sommer öfter, hl. Messe durch den Pfr. von Biedenkopf (Bistum Limburg).

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1840), in gutem Zustande; 11 (5 heizb.) Räume; Ziergarten. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Im Hof die Schule. Eigent. der kirchl. Gem.

Friedhof: Städt.; 500 m entfernt.

Schulen: 1 Kl., 59 Kdr. (12 Gastshl. von Gutsbezirk Berleburg, Wemlighausen, je 10 Mk. Schulgeld durch die Gem.), 1 Vr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Vr. Pfr. ist Ortschaftschulinsp. — In Erndtebrück haben 3 Kdr. einen Hauslr., 15 besuchen prot. Schulen. Die ersteren und 3 der letzteren

erhalten Rel.-Unt. durch den Pfr. — Gewerbl. Fortbildungsch., ohne kath. Schr. — Städt. parität. Mittelsch. für Knaben und Mädchen, 1 kath. Schr. Bruderschaften und Vereine: Borromäus-Verein (5/2).

2. Freudenberg.

Im Mittelalter Filiale von Oberholzklaui; 1585 Pfarrei; in der Reformationszeit zu wechselnden Bekenntnissen gezwungen; kath. 1626–32 und 1636–45; Mission seit 1859. — Kirchenbücher seit 1860.

Pfarrbezirk zählt 600 Kath., 7544 Prot. und umfaßt

Freudenberg, Pfarrsitz, Stadt, Post (Freudenberg, Kr. Siegen), Bahn; 330 Kath., 1844 Prot.; Amt Freudenberg (22 Ortschaften; bis 8 km), darin Alchen (5 km, 35 S.), Büschen (2 km, 19 S.), Dirlenbach (4 km, 20 S.), Hohenhain (2,5 km, 85 S.), Mausbach (3 km, 45 S.), Niederndorf (5 km, 49 S.); Plittershagen (3 km, 28 S.).

Geistliche Stellen: Missionspfarrst. (Pfr.-Errichtung eingeleitet).

Küster- und Organistenstelle vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Missions-Pfarrk. ad B. M. V. Nativ. (1875), in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1875) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 9 heizb. Zimmer; Stall; Hausgarten 10 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. Friedhof: Kommunal; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 73 Kdr. (5 Gastshl., je 30 Mk. Schulgeld von den Gem.), 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfr. ist Ortschulinsp. — In Alchen und Mausbach besuchen 18 Kdr. evang. Schulen. Rel.-Unt. durch den Pfr. 13 Kdr. besuchen gastweise die kath. Schule in Niederfischbach (Bistum Trier). — Gewerbl. Fortbildungsch. Ohne Rel.-Unt. — Prot. Rektoratsch., kurz. ohne kath. Schr.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (73); Mütter- (65), Bonifatius- (20), Kindheit-Jesu- (50), Männer- und Jünger- (80), Jungfr.- (60), Volks- (50), Borromäus- (5/12) Verein.

3. Irmgarteichen.

Spätestens 1339 (wahrscheinlich schon 13. Jahrh.) abgepfarrt von Netphen. 1532 ward zwangsweise die luth., 1555 die reform. Lehre eingeführt. 1627 war zum erstenmal wieder kath. Gottesdienst; unter dem Pfr. Hermann Suppenius (1636–80) ward die Gem. wieder rein kath. — Kirchenbücher seit 1609.

Pfarrbezirk zählt 1922 Kath., 461 Prot. und umfaßt

A. Irmgarteichen, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Deuz (5,5 km); 258 Kath.; Bernsdorf (3 km, 264 S.); Hainchen (2 km, 309 S.); Helgersdorf (2 km, 122 S.); Salchendorf (4 km, 283 S.); Werthenbach (3 km, 158 S.); außerdem die reform. Pfarrei Fischelbach mit Sohl (10–15 km, 25 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Kgl. Patr. — 2. Vikariest. (1854).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit der Lrft. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Caecil. (Turm und Teil der aus dem Lot gewichenen Südmauer sehr alt; 1725 zuletzt restauriert), in schlechtem Zustande und viel zu klein. Bemerkenswert 2 gotische Altarleuchter,

eine Holzstatue des hl. Paulus. Baupfl.: Fiskus (strittig). — 2. Fünf Kap.: a) ad s. Joan. Ev. in Bernsdorf (1860; Fachwerk); b) ad B. M. V. immac. in Hainchen (1829), mit der Schule verbunden; c) ad s. Elis. in Helgersdorf (1905); d) ad s. Nic. in Saldendorf (1891); e) ad s. Mar. Magdal. (erste Hälfte des 18. Jahrh.; Fachwerk); in jeder Kap. monatlich zwei- bis dreimal hl. Messe (ohne Verpfl.). — Kreuzweg um den Kirchhof.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1720–30; teilw. schlechtes Fachwerk) nahe der Kirche; 7 (4 heizb.) Zimmer; Hausgarten 25 ar. Baupfl.: Fiskus. — 2. Vikariehaus (1899; Fachwerk); Hausgarten 10 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; umgibt die Kirche.

Schulen: 1 Kl., 50 Kdr., 1 Lr.; in Saldendorf: 2 Kl., 94 Kdr., 2 Lr.; in Bernsdorf bezw. Hainchen und Werthenbach: je 1 Kl., 57 bezw. 50 und 31 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp. — 8 Kdr. von Sohl besuchen die evang. Volkssch. in Heiligenborn. Vom 10 Jahre ab Rel.=Unt. in Irmgarteichen.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (sämtl. Fam.); Herz-Maria-Br.; Ill. Orden; Jungfr.-Kongr. (210); Jüngl. (40), Arbeiter-, Volks- (160), Borromäus- (7/150) Verein.

B. Filiale Rudersdorf.

Eig. Geistl. seit 1868. Mit eig. Vermög.=Verwaltg.; steuerpfl. an die Pfarrgem. — Kirchenbücher seit 1900.

Filialbezirk zählt 503 Kath. (dazu ca. 200 Ausländer) und umfaßt

Rudersdorf, Sitz des Vikars, Dorf, Post Niederdielfen (Kr. Siegen), Station Deuz (8 km) oder Siegen (14 km); von Rudersdorf werden die Dörfer Anzhausen und Flammersbach der Pfarrei Netphen pastoriert.

Geistliche Stellen: Pfarrvikariat.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit der 1. Lrft. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Laurent. (1909/10). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1868/69) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 7 (4 heizb.) Zimmer; Hausgarten 4 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 110 Kdr., 2 Lr. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Ill. Orden (18); Jungfr.-Kongr. (67); Bonifatius- (24), Arbeiter- (50), Borromäus- (34) Verein.

4. Keppel.

In Keppel ward vor 1240 ein Prämonstratenserinnenkl. gegr., das 1538 zwangsweise dem reform. Bekenntnis zugeführt wurde; doch blieben stets einige Kanonessen kath.; 1654 wandelte man das Kloster in ein freiweltliches Fräuleinstift um; 1812 erfolgte die Aufhebung. — Seit 1844 war kath. Gottesdienst in der Stiftsk. durch den Vikar von Silberg; 1848 ward ein eig. Seelsorger angestellt; 1895 Pfarrei. Ohne kirchl. Gem.=Vertretg. — Kirchenbücher seit 1849.

Pfarrbezirk zählt 786 Kath. (40 Ital.), 17 523 Prot., 41 Jud., 220 Diss. und umfaßt

Dahlbruch, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn; 144 Kath.; Stadt Hilchenbach (im Mittelalter kath. Pfarrei; 3,5 km, 95 S.); die Ämter Ferndorf (bis

17 km; 13 Orte, darunter Buschhütten (9,5 km, 14 S.), Eichen (11 km, 18 S.), Ernsdorf (6 km, 15 S.), Ferndorf (5 km, 57 S.), Hammerhaus (10 km, 24 S.), Junkernhees (11 km, 11 S.), Kreuztal (7 km, 88 S.), Krombach (13 km, 16 S.), Langenau (8,5 km, 127 S.), Littfeld (15 km, 31 S.), Lohe (2 km, 15 S.) und Hilchenbach — bis 9 km, 10 Orte —, darunter Allenbach (1,5 km, 22 S.), Haarhausen (2 km, 32 S.), Müsen (3 km, 27 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit der Lrt. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Augustin. (1900). Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Kirche ad ss. Joan. Bapt. et Laurent. in Kreuztal (1904), mit Ssmum.; an allen Sonn- und Feiertagen und einmal wöchentlich Gottesdienst durch den Pfr.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1910) neben der Kirche; 8 heizb. Zimmer; Hausgarten 25 ar. Baupfl.: kirchl. Gem.

Das alte Stift mit Kirche dient den Zwecken eines evang. Prin.-Sem.

Friedhof: In allen Gem. kommunale Friedhöfe, nur in Crombach und Littfeld evang.-kirchliche.

Schulen: 1 Kl., 70 Kdr. (14 Gasttschlr. aus Hilchenbach, je 10 Mk. Schulgeld), 1 Lr.; in Kreuztal: 1 Kl., 43 Kdr. (13 Gasttschlr., je 20 Mk. Schulgeld), 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lr. Pfr. ist Ortschulinsp. — 3 Kdr. besuchen prot. Schulen. Rel.-Unt. durch den Pfr. — Prot. kommunale Rektoratsch. in Kreuztal (1 kath. Schlr.; Rel.-Unt. in der Volkssch.) und Hilchenbach (kein kath. Schlr.). — Priv. prot. Lyzeum mit Oberlyzeum im Stift Keppel, 4 kath. Schlin. Rel.-Unt. in der Volkssch. bezw. privat.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (54); Herz-Jesu-Br. (213); Bonifatius- (95), St. Augustinus-Männer- (52; mit Jugendabteilung), Volks- (47), Borromäus- (3/12) Verein; in Kreuzthal: St. Johannes-Männer- (42), Volks- (52), Borromäus- (5/14) Verein.

5. Netphen.

Neben Siegen die älteste Pfarrei des Siegerlandes; im 16. Jahrh. ward die Reformation eingeführt, 1621 wieder der Katholizismus; doch blieben viele Reformierte, so daß die Kirche 1651 Simultank. ward (bis 1894). — Kirchenbücher seit 1621.

Pfarrbezirk zählt 3651 Kath., 4225 Prot., 4 Jud., 120 Diss. und umfaßt

A. Obernetphen, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Netphen; 435 Kath., 106 Prot.; Afholdersbach (5 km, 15 S.); Anzhausen (9 km, 140 S.); Brauersdorf (3 km, 95 S.); Deuz (5 km, 85 S.); Dreis-Tiefenbach (5 km, 564 S.); Eckmannshausen (5 km, 284 S.); Eichenbach (3 km, 181 S.); Feuersbach (6 km, 15 S.); Flammersbach (9 km, 24 S.); Frohnhausen (4 km, 103 S.); Herzhausen (7 km, 183 S.); Nauholz (6 km, 61 S.); Niedernetphen (0,9 km, 759 S.); Obernau (6 km, 31 S.); Olgershausen (4 km, 48 S.); Sohlbach (8 km, 25 S.); Unglinghausen (8 km, 46 S.); außerdem 4 Orte (bis 8 km, 20 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Kgl. Patr. — 2. Kaplaneist. (schon 1343 ein Kaplan genannt).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit der Pfr. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Martin. (1894). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Sechs Kap.: a) ad s. Cruc. auf dem Kreuzberg (1868); b) ad s. Ant. Ab. in Anzhausen; c) ad B. M. V. immac. in Dreis-Tiefenbach (1863); d) ad s. Jos. in Eckmannshausen (1861); e) ad s. Andr. in Eschenbach (um 1700); f) ad s. Petr. in Niedernetphen; in den Kap. meist wöchentlich hl. Messe auf Bestellung. — Ein Kreuzweg am Kapellenberg.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1764) nahe der Kirche, in befried. Zustande; 12 (7 heizb.) Zimmer; 2 kleine Gärten. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kaplaneihaus; Hausgarten 12 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der kirchl. Gem. gehört noch das Vereinshaus.

Friedhof: Kirchl.; nahe der Kirche; in Flammersbach: kommunal.

Schulen: 1 Kl., 80 Kdr., 1 Lr.; in Niedernetphen: 3 Kl., 160 Kdr., 2 Lr., 1 Lrin.; in Dreis: 2 Kl., 120 Kdr., 2 Lr.; in Eckmannshausen, Herzhausen, Anzhausen, Brauersdorf und Eschenbach: je 1 Kl., 80 bzw. 75, 40, 40 und 40 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. — 17 Kdr. besuchen die evang. Schule in Deuz und 2 jene in Feuersbach. Rel.-Unt. durch den Lr. in Griffenbach und den Pfr. — Ländl. Fortbildungssch., 8 kath. Schlr. Kein Rel.-Unt.

Anstalten: Schwesternhaus für ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Handarbeitsch.; 3 Vinzentin.-Paderborn. Eigent. der kirchl. Gem.; Verwaltg. durch Kuratorium.

Bruderschaften und Vereine: Herz-Jesu-Br. (2000); III. Orden (350); Mütter- (350), Bonifatius- (230), Xaverius- (100), Arbeiter- (240), Volks- (350), Borromäus- (120) Verein.

B. Filiale Walpersdorf.

Begr. 1860; vorher Gottesdienst an Werktagen von Netphen aus. Mit eig. Vermög. Verwaltg. — Kirchenbücher außer Trauungsregister.

Filialbezirk zählt 582 Kath., 300 Prot., 7 Diss. und umfasst

Walpersdorf, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Deuz i. W. (5 km); 353 Kath., 30 Prot.; Griffenbach (3 km, 81 S.); Nenkersdorf-Lahnhof (2–3 km, 148 S.).

Geistliche Stellen: Vikarieft.

Küster- und Organistenstelle: erstere fehlt; letztere vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad s. Sebast. (1816), Neubau erforderlich. Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Kap. ad s. Elis. in Griffenbach (1910); wöchentlich eine hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1862) nahe der Kirche, in befried. Zustande; 6 (3 heizb.) Räume; Hausgarten 14 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: kommunal; 10 Min. von der Kirche; in Griffenbach: kommunal.

Schulen: 1 Kl., 54 Kdr., 1 Lr.; in Griffenbach: 1 Kl., 40 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Herz-Jesu-Br.; Jüngl.- (25), Arbeiter- (78), Volks- (35), Borromäus- (57) Verein.

6. Siegen.

Ende des 11. Jahrh. Pfarrei erstmals erwähnt, wird aber erheblich älter sein; die alte Martinik. war zunächst die einzige Kirche des Siegerlandes; im frühen Mittelalter umfaßte sie auch das Gebiet der Pfarreien Crombach, Ferndorf, Fischbach, Holzklau, Rödgen-Wilmsdorf. 1531 berief Graf Wilhelm einen luth. Pfr.; die protestierenden Franziskaner (seit 1489 dort) wurden 1534 vertrieben. Der konvertierte Graf Johann d. J. ließ 1624 durch Jesuiten die kath. Religion wiederherstellen; sie verwalteten von 1635–1773 auch die eingerichteten zwei Pfarreien, danach Ejesuiten. Seit 1811 wieder ein Pfr.; 1893 ward Weidenau abgepfarrt. — Kirchenbücher seit 1711.

Pfarrbezirk zählt 8205 Kath. (ca. 200 Ital.), 31 315 Prot., 144 Jud., 754 Diss. und umfaßt

A. Siegen, Pfarrsitz, Kreisstadt, Post, Bahn; 6903 Kath., 19 681 Prot., 126 Jud., 706 Diss.; Caan-Marienborn (4 km, 276 S.); Trupbach (5 km, 14 S.); weitere 3 Orte (bis 6 km, 21 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. (Dotation aus dem Ejesuitenfonds, der 1852 dem Bischof übergeben ward). — 2. Erste (1811), zweite (1873) und dritte (1911) Kaplaneist. Keine Pfründen.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Lr. versehen (ebenso an der Michaelsk.).

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad B. M. V. Ass. (1702–25, konsekriert 1729), bedarf der Erneuerung. Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Nebenk. ad s. Mich. Arch. (1903–06); vollständiger Gottesdienst durch den 1. Kaplan. Abpfarrung beabsichtigt. — 3. Kap. ad B. M. V. dol. auf der Eremitage (6 km); hl. Messe auf Bestellung; Karfreitag und Mariä Heimsuchung Prozession von Siegen und Rödgen. — 4. Oratorien im Hosp. und im Waisenhaus, mit Ssmum.; wöchentlich 3 bezw. 1 hl. Messe. — 5. Bettsaal (verbunden mit der Schule) in Caan; wöchentlich hl. Messe. — Auf dem Wege zur Eremitage 7 Stationen von den Schmerzen Mariens (verstümmelt), um die Kap. 7 Stationen vom Leiden Christi.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1910 angekauft) 4 Min. von der Kirche, in gutem Zustande; 9 heizb. Zimmer und Nebenräume; Hausgarten (mit Hausplatz) 11 ar. Baupfl.: kirchl. Gem. — 2 Kaplane bekommen Mietentschädigung, der 3. wohnt im Pfarrhaus.

Das frühere Jesuitenkolleg ist jetzt prot. Waisenanstalt („Fürst Moritz-Stift“).

Friedhof: 2 städt. Friedhöfe; 20 bezw. 30 Min. von der Kirche.

Schulen: 27 Kl., 1260 Kdr., 14 Lr., 16 (3 techn., 1 für die Schulküche) Lrn.; in Caan: 1 Kl., 48 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Lokalschulinsp. über 8 Kl. und Caan. — Gewerbl. (136) und kaufm. (20 kath. Schlr.) Fortbildungsch. Ohne Rel.-Unt. — Städt. parität. Realgymnasium, 55 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch den 1. Kaplan. — Städt. parität. Lyzeum, 21 kath. Schlin. Rel.-Unt. durch den 2. Kaplan.

Anstalten: Marienhosp.: Krankenhaus (120 Plätze) und ambul. Krankenpfl.; 14 Vinzent.-Paderborn. — Waisenhaus (65) mit Bewahr- (80) und Nähsch. (30); 8 Vinzentin.-Paderborn. Beide Anstalten sind Eigent. der kirchl. Gem., Verwaltg. durch Kuratorium.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (330 Fam.); Todesangstbr.; III. Orden (75); Kongr. für Männer und Frauen (173); Jungfr. (575), Knaben- (Monsius-Verein; 220), Bonifatius-, Faverius- (86), Kindheit-Jesu- (157/394), Gefellen- (155/350), Arbeiter- (350), Männer- (400),

Kaufm.= (60), Elisabeth= (15/419), Paramenten= (22/207), Cäcilien= (58), Volks= (850), Borromäus= (157) Verein; Kreuzbündnis (180).

B. Filiale Eiserfeld.

Begr. 1895; seit 1884 period. Sonntagsgottesdienst von Siegen aus. — Kirchenbücher seit 1895.

Filialbezirk zählt 1051 Kath., 8359 Prot., 18 Jud., 915 Diss. und umfaßt

Eiserfeld, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Bahn; 817 Kath., 7288 Prot., 20 Jud., 657 Diss.; Gosenbach (5 km, 41 S.); Niederschelden mit Stahlwerk (3 km, 162 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle: erstere fehlt; letztere durch Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad B. M. V. immac. (1886 aus der alten Schule hergerichtet), Neubau erforderlich. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus nahe der Kirche; 6 heizb. Zimmer, ungenügend, kurz. vermietet. Vikar hat Mietwohnung.

Friedhof: Kommunal; 20 Min. von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 218 Kdr. (17 Gastshl. aus Niederschelden, 25 Mk. Schulgeld von der Gem.), 3 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp. — Gewerbl. Fortbildungsch., 7 kath. Schl. Kein Rel.-Unt.

Bruderschaften und Vereine: Rosenkranzbr.; Ehrenwache des göttl. Herzens (95); Bonifatius-, Xaverius-, Jungfr., Frauen- (130), Männer- und Arbeiter-Verein St. Joseph (85), Vinzenz- (28), Volks- (110), Borromäus- (22) Verein; Kreuzbündnis (65).

7. Weidenau.

Abgepfarrt von Siegen 1893; eig. Geistl. (Schulvikar) seit 1868. Der Ort hieß früher Schneppenkauten. Der Fabrikant Weber erbaute 1863/64 die erste Kap. und schenkte diese der Gem., ebenso später zwei Häuser und den Bauplatz für die Kirche. — Kirchenbücher seit 1893.

Pfarrbezirk zählt 3066 Kath. (120 Ital., 80 Kroaten), 13723 Prot., 25 Jud., 1058 Diss. und umfaßt

Weidenau, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn; 1803 Kath., 7697 Prot., 23 Jud., 522 Diss.; Buschgotthardhütten (1 km, 43 S.); Clafeld-Geisweid (1 km, 1206 S.); 3 weitere Orte (bis 2 km, 14 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom 1. Lr. versehen.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Jos. (1893). Bemerkenswert: Kreuzweg, auf Kupfer gemalt. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap. ad B. M. V. immac. (1863/64); jährlich 6 hl. Messen (ohne Verpfl.).

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1882) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 13 (6 heizb.) Räume; Hausgarten 8,6 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: 3 kommunale Friedhöfe; 20 Min. von der Kirche.

Schulen: 9 Kl., 511 Kdr., 5 Lr., 5 (1 techn.) Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp. — Gewerbl. Fortbildungsch.,

6 kath. Schlr. Kein Rel.-Unt. — Kgl. parität. Oberrealsch. i. E., 24 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch den Pfr.

Anstalten: St. Marienheim für ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Nähsh.; 5 Vinzentin.-Paderborn. Eigent. der kirchl. Gem., Verwaltg. durch Kuratorium.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (1141); Mütter-, Bonifatius-, Xaverius-, Elisabeth- (334), Josephs- (210), Männer- (108), Volks- (300), Borromäus- (95) Verein.

8. Wilnsdorf-Rödgen.

In Rödgen 1328 ein Pfr. erwähnt, 1444 in Wilnsdorf; 1575–79 sind die Pfarreien wieder uniert; von 1875–80 ohne Geistl. — Kirchenbücher seit 1638.

Pfarrbezirk zählt 1563 Kath., 16 635 Prot., 652 Diss. und umfaßt

A. Wilnsdorf, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Eisen (7 km); 374 Kath., 612 Prot., 16 Diss.; Eisen (6 km, 94 S.); Obersdorf mit Rödgen (5 km, 137 S.); Wilden (2–4 km, 25 S.); Wilgersdorf (4 km, 301 S.); das Amt Burbach mit 16 Ortschaften (bis 16 km, 168 S.), darunter Burbach (9 km, 10 S.), Neunkirchen (7 km, 70 S.), Niederdresselndorf (13 km, 40 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Kgl. Patr. — 2. Kaplaneist. (1862).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Vr. verwaltet (in Wilnsdorf und in Rödgen).

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Martin. (1887). — 2. Nebenpfarrk. ad s. Joan. Bapt. auf dem Rödgen, in gutem Zustande; Sonntags und ein- bis zweimal wöchentlich Gottesdienst. Bemerkenswert: 2 wertvolle Glocken. Für beide Baupfl.: Kirchl. Gem. — 3. Zwei Kap.: a) ad B. M. V. immac. in Burbach (1866/68), in gutem Zustande; an 1–2 Sonntagen monatlich hl. Messe (einmal Verpfl. für den Kaplan); b) ad s. Jos. in Wilgersdorf (1859/60), Umbau an der Schule, in gutem Zustande; wöchentlich 1–2 hl. Messen auf Bestellung.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1734) nahe der Kirche, in befried. Zustande; 8 (5 heizb.) Zimmer; Hausgarten 10,2 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der Kaplan wohnt im Pfarrhause.

Friedhof: In Wilnsdorf und 16 andern Gem. kommunal.

Schulen: 1 Kl., 70 Kdr., 1 Vr.; in Wilgersdorf bezw. Obersdorf: je 1 Kl., 68 bezw. 26 Kdr., 1 Vr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Vr. Pfr. ist Ortsschulinsp. — Ca. 45 Kdr. besuchen evang. Schulen. Rel.-Unt. durch Pfarrgeistl. und 1 Vr.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; III. Orden; Bonifatius-, Xaverius-, Kindheit-Jesu-, Josephs- (200), Fürsorge-, Volks-, Borromäus-Verein; Kreuzbündnis. — In Wilgersdorf: Volks-, Borromäus-Verein; Kreuzbündnis.

B. Filiale Niederdielfen.

Begr. 1910; seit 1903 period. Gottesdienst von Wilnsdorf aus.

Filialbezirk zählt 515 Kath., 621 Prot., 1 Jude und umfaßt

Niederdielfen, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Station Siegen (6 km); 412 Kath., 314 Prot.; Oberdielfen (2 km, 103 S.).

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad ss. Cor Jesu (1901/03). Baupfl.: Pfarrgem. — Die Kap. an der Eremitage liegt in der Pfarrei Rödgen, gehört aber der kirchl. Gem. Siegen (siehe dort).

Kirchliche Gebäude: fehlen; Vikar hat Mietwohnung.

Friedhof: Kommunal; nahe der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 114 Kdr., 2 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Jungfr.-Kongr.; Bonifatius-, Josephs-, Volks- (65), Borromäus-Verein.

